

Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester möglich.
Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen	Bachelorabschluss oder Abschluss als Diplom-Ingenieur mit einer Abschlussnote von 2,5 oder besser in der Fachrichtung Architektur oder einem vergleichbaren Studiengang.
Studienberatung	<p>Allgemeine Fragen bezüglich Studienwahl, Zulassungsverfahren und Studium beantworten gerne die Mitarbeiter/innen der Studienberatung während folgender Öffnungszeiten:</p> <p>Montag 13.00 bis 15.00 Uhr Dienstag 13.00 bis 16.30 Uhr Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr</p> <p>Anschrift: Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt Postanschrift: PF 101363, 99013 Erfurt Telefon: 0361 6700-111 oder -144 Telefax: 0361 6700-140 Internet: www.fh-erfurt.de</p>
Studienfachberatung	<p>Bei Anfragen und Terminabsprachen zur Studienfachberatung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Architekturfakultät.</p> <p>Anschrift: Schlüterstr. 1, 99089 Erfurt Telefon: 0361 6700-416 Telefax: 0361 6700-462 Internet: www.fh-erfurt.de/ar/</p>
BAföG	<p>können Sie ggf. beantragen beim:</p> <p>Studentenwerk Thüringen Amt für Ausbildungsförderung Anschrift: 99085 Erfurt, Nordhäuser Straße 63 Postanschrift: PF 800243, 99028 Erfurt Telefon: 0361 737 18 57 / 58 - 62 Internet: www.studentenwerk-thueringen.de</p> <p>Sprechzeiten: Montag u. Mittwoch 13.00 bis 15.00 Uhr Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr</p>



Studieninformation

MASTERHAUS

Die Architekturwerkstatt

Energie und Form
PASSIVHAUS+

Wir machen

Architekt/innen... „...denn ich rede nicht über einen „Baufachmann“, sondern ein Architekt wird der sein, der gelernt hat, mittels eines bewundernswerten Plans in Gedanken und Gefühl ein hervorragendes Gebäude zu entwerfen.....“, so sinngemäß Leon Battista Alberti in der Vorrede zu seinen zehn Büchern über Architektur.

Dazu benötigt er viel: Technisches Wissen und schöpferische Begabung, rationale Überlegung und spontane Kreativität, ästhetisches Kalkül und intuitive Gestaltungskompetenz. Vor allem aber braucht er die Fähigkeit, aus „multiis et variis“ ein „unum et totum“ zu schaffen, also aus einer Vielzahl sehr widersprüchlicher Anforderungen ein einheitliches und stimmiges Ganzes, eine Integration – das ist seine ganz spezielle Kunst, in dem Moment, wo ihm das gelingt, entsteht Architektur.

Werkstattcharakter, Projektstudium

Die **Architekturwerkstatt MASTERHAUS** versucht, diesen Prozess zu initiieren, zu begleiten und zu steuern. Sie schafft eine kreative, kommunikative und gemeinschaftliche Arbeitsatmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden, in der spannende, zukunftsorientierte Projekte beispielhaft bearbeitet werden.

Passivhaus +, Energie und Form

Dazu gehört auch die vollständige Integration der Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Energieeffizienz in die Arbeit der **Architekturwerkstatt MASTERHAUS**. Der Untertitel „Passivhaus +, Energie und Form“ drückt das aus. Ziel bleibt dabei jedoch immer die architektonische Bewältigung der energetischen und bauphysikalischen Herausforderungen.

Duales Projekt, Praxisbezug

Der dritte Schwerpunkt der **Architekturwerkstatt MASTERHAUS** ist der Praxisbezug. Er zeigt sich in der Auswahl der Projekte, aber auch in dem bundesweit einmaligen Modell des DUALEN PROJEKTS. Parallel zum Entwurfsprojekt wird hier ein weiteres Projekt angeboten, in dem relevante Aspekte der Ausführungs- und Detailplanung bis zur Ausführungsreife durchgeplant werden.

Soft Skills, Schlüsselqualifikationen

Ein Architekt muss nicht nur sein Projekt optimal darstellen und verkaufen können, sondern auch sich selbst. Die **Architekturwerkstatt MASTERHAUS** versucht, durch ihre spezielle Form der Lehre auch die emotionale, soziale und kommunikative Kompetenz der zukünftigen Master zu fördern und zu steigern.



MA 1

Konstruktives Entwerfen + Energie

Neue Technologien und Materialien zur Bewältigung der Herausforderungen des Bauens im 21. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt des ersten MA-Semesters. Ihre Anwendung im Rahmen eines strategisch ausgerichteten Praxisprojekts wird ergänzt durch energetische Inputs zum Passivhaus-Standard, durch Überlegungen zum Kosten- und Planungsmanagement und durch Diskussion der neuesten Beispiele energieeffizienter Architektur im Rahmen der Entwurfslehre. Hinzu kommen Stegreifentwürfe im Rahmen des DUALEN PROJEKTS mit dem Schwerpunkt Innenausbau.

MA 3

Konzeptionelles Entwerfen + Energie

Das dritte Semester steht in engem Zusammenhang mit der Masterthesis. Konzeptionelle Ansätze, entweder aus den vorangegangenen Semestern mit konstruktivem oder kontextuellem Schwerpunkt oder eigene Schwerpunkte, z.B. mit internationaler Ausrichtung, sollen hier in einem dritten, freieren Projekt selbstständig entwickelt und vertieft werden, um dann schließlich in die Masterthesis zu münden. Damit wird den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, sich **ein ganzes Jahr**, zuerst im Projekt und dann in der Thesis, mit einem zukunftsorientierten Thema intensiv auseinanderzusetzen.

MA 2

Entwerfen im Kontext + Energie

Mehr als 90 % der zukünftigen Architektentätigkeit wird sich in Zukunft mit Bauaufgaben im Bestand beschäftigen. Von daher bilden die Auseinandersetzung mit dem Kontext und die Fragen der Umnutzung, Nachnutzung, Revitalisierung und energetischen Sanierung bestehender Gebäude den Schwerpunkt des zweiten MA-Semesters. Ergänzt wird die Projektarbeit durch das Arbeiten mit den neuesten Werkzeugen und Programmen des virtual + computergenerated design.

MA 4

Thesis

Die Masterthesis ist also, zusammen mit dem Projekt des 3. Semesters, eine Art eigenständiges Forschungsprojekt. Auf diese Weise können die Absolventen einen Wissensvorsprung generieren, für dessen Gewinnung nach dem Eintritt in die Berufspraxis in der Regel keine Zeit mehr bleibt. Damit soll ein Beitrag zur originären Aufgabe der Hochschulen, der Praxis immer einen Schritt voraus zu sein, geleistet werden.

Bildnachweis: Behrens, Fischer, Kellner, Sowa

